

Unsere SPD.

ZUKUNFTS PROGRAMM 2020

Wahlprogramm der

Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

in Bedburg zur Kommunalwahl 2020

www.spd-bedburg.de

facebook.com/SPDBedburg

Einleitung

Dramatische Veränderungen in immer kürzeren Abständen prägen schon seit Jahren unser tägliches Leben. Große Herausforderungen, wie internationale Flüchtlingsbewegungen oder der globale Klimawandel, erfordern schnelle und gleichzeitig umfassende Maßnahmen mit Auswirkungen auf unser aller tägliches Leben. Zur Bewältigung des Klimawandels ist ein durchgreifender Strukturwandel erforderlich, der gerade in unserer Stadt erheblich und direkt in das Leben vieler Bürgerinnen und Bürger eingreifen wird. In einer globalisierten Weltwirtschaft können wir nur mit leistungsstarken Unternehmen bestehen, in der auch zukünftige Generationen noch gute und sichere Arbeitsplätze finden werden. Die Unternehmen sind dabei auf eine sichere Energieversorgung ebenso angewiesen, wie auf eine leistungsstarke und zuverlässige Breitbandversorgung zur schnellen Datenübertragung.

Die großen Themen unserer Zeit sind nicht weit weg, sie stehen vor unserer Haustür, sie ziehen sich durch alle Bereiche unseres täglichen Lebens und sie sind auch in unserer Stadt zu bewältigen. Aus diesem Grund finden sich die großen Themen wie Klimawandel und Umweltschutz, Strukturwandel und Digitalisierung auch in allen Kapiteln dieses Zukunftsprogrammes wieder. Darum halten Sie hier kein Wahlprogramm, sondern das Zukunftsprogramm der Bedburger SPD in Ihren Händen.

Es geht nicht um eine Wahl, es geht um unsere Zukunft!

Dass Bürgermeister Sascha Solbach und die Bedburger SPD in der Lage sind, Krisen erfolgreich zu bewältigen, wurde in den letzten Jahren mehr als einmal bewiesen. Die Stadt Bedburg ist aus den Krisen der letzten Jahre gestärkt hervorgegangen. Das zeigt, dass der Weg von Bürgermeister Sascha Solbach mit der Unterstützung durch die Bedburger SPD der richtige war und ist. Auf den folgenden Seiten zeigen wir auf, dass und wie wir den Weg eines gesunden Wachstums weiter verfolgen wollen. Wir erklären, wie wir die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit und die verantwortungsvolle Nutzung vielfältiger Fördertöpfe mit zukunftsweisenden und erfolgversprechenden Projekten weiter vorantreiben möchten.

Gesellschaftliches Zusammenleben kann nur uneingeschränkt gelingen, wenn für alle Altersklassen und Bedürfnislagen ein barrierefreies selbstbestimmtes Leben möglich ist. Möglichkeiten des individuellen Wohnens, Arbeitens sowie Angebote zur Teilhabe an kulturellen sowie Sport- und Freizeitangeboten, sind uns dabei eine wichtige Leitlinie unserer politischen Verantwortung, die wir zusammen mit den Menschen in unserer Stadt gestalten möchten.

Bitte unterstützen Sie Bürgermeister Sascha Solbach und unsere SPD auf diesem Weg mit Ihren beiden Stimmen bei der Kommunalwahl am 13. September.

1. Arbeitsplätze schaffen

Die Stadt Bedburg ist von der Entscheidung, aus der Kohleverstromung auszusteigen, stark betroffen. Wir benötigen daher alternative Gewerbe- und Industrieflächen, um neue attraktive und wertschöpfende Arbeitsplätze zu schaffen, damit der Wohlstand in unserer Stadt erhalten bleibt. Die entstehende Kaufkraft durch die Arbeitsplätze ist auch für den lokalen Einzelhandel von großer Bedeutung und sichert so weitere wertvolle Arbeitsplätze in unserer Heimatstadt.

Neuen Gewerbepark an der Autobahnauffahrt Bedburg ausweisen

Die politischen Gremien unter Beteiligung aller Parteien haben dem Gewerbeentwicklungskonzept des Rhein-Erft-Kreises zugestimmt. Darin ist vorgesehen, ein neues Gewerbegebiet auf rund 70 ha Ackerflächen an der Autobahnauffahrt zwischen Pütz und Lipp zu entwickeln. Wir unterstützen Bürgermeister Solbach darin, diesen neuen Gewerbepark schnell zu erwerben und zu entwickeln, damit dort produzierendes Gewerbe angesiedelt werden kann. Dabei sollen die modernsten Methoden zur Emissionsvermeidung und Flächenbenutzung der Maßstab sein. Ein solcher Gewerbepark mit vielen Grünflächen bietet große Chancen für Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort in Bedburg, damit die Bürgerinnen und Bürger auch in Heimatnähe ihre berufliche Zukunft aufbauen können.

Interkommunales Gewerbegebiet „terra nova“ voranbringen

Vor einigen Jahren haben sich die Städte Bedburg, Bergheim und Elsdorf auf den Weg gemacht, um gemeinsam ein interkommunales Gewerbegebiet zu entwickeln. Auf einer Fläche der Stadt Bergheim, nahe Elsdorf und Bedburg, soll ein modernes Gewerbegebiet mit Bezug zur Energiewirtschaft in einem ersten Schritt auf rund 20 ha entstehen. Wir unterstützen Bürgermeister Sascha Solbach darin, dass dort bald die ersten Unternehmen angesiedelt werden und die Fläche für das Gewerbegebiet „terra nova“ vergrößert wird, damit in der Nachbarschaft von Bedburg neue Arbeitsplätze entstehen.

2. Verkehr der Zukunft

Ein wichtiger Aspekt unseres Lebens ist der Verkehr. Das gilt sowohl auf der Straße, wie auf der Schiene, aber auch auf dem Fahrrad- und dem Gehweg. In einer globalisierten und digitalisierten Welt gilt das aber auch für die sogenannte Datenautobahn, die sich leider noch zu oft als Trampelpfad entpuppt. Das Motto der vergangenen Jahrzehnte, bei dem es sehr einseitig nur um den Ausbau von Straßen für den PKW- und LKW-Verkehr ging, kann dabei als nicht mehr zukunftstauglich betrachtet werden. Dass die flächendeckende Versorgung mit schnellen und zuverlässigen Glasfaseranschlüssen in unserer

Stadt erforderlich ist, erweist sich besonders nach den Erfahrungen in der Corona-Krise als zwingend nötig. Gute und attraktive Angebote im Öffentlichen Personennahverkehr müssen sowohl auf der Schiene als auch durch ein gutes Stadtbussystem auf der Straße geschaffen werden. Kurze Wege in unserer Stadt müssen sicher und angenehm auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können. Und natürlich müssen wir akzeptieren, dass es auch weiterhin die Notwendigkeit für den individuellen Verkehr per PKW und LKW geben wird. Für diesen Verkehr sind die erforderlichen Anlagen in Form von Ladestationen und Wasserstofftankstellen in Bedburg zu schaffen und vorzuhalten.

Umsetzung Masterplan Mobilität

Die SPD setzt sich aktiv dafür ein, dass die im Masterplan Mobilität vereinbarten Maßnahmen möglichst zügig umgesetzt werden. In die Detailplanung vor der Umsetzung ist die Bürgerschaft aktiv einzubinden und anzuhören. Zu diesen Maßnahmen zählen insbesondere:

- Die Einführung eines attraktiven Stadtbussystems zur Anbindung aller Ortsteile an den Bahnhof in Bedburg
- Umsetzung des Verkehrskonzeptes am Schulzentrum
- Deutliche Verkehrsberuhigung auf hochbelasteten Straßen, wie z.B. der Kolpingstraße in Blerichen
- Entlastung der Ortsdurchfahrt Kirchherten durch den Bau einer Ortsrandstraße
- Abschluss der seit Jahren offenen Frage zum Wiederaufbau der L48n
- Verkehrsentslastung für die Erkelenzer Straße in Lipp und Millendorf
- Neugestaltung der Kreuzungsbereiche und Bahnübergänge Lindenstraße und Erkelenzer Straße

Umsetzung des Masterplans Radverkehr

Die im Masterplan Radverkehr verabschiedeten Entwicklungen sind für die SPD untrennbar mit dem Masterplan Mobilität verbunden. Sie sind parallel ebenfalls zügig und mit Einbindung der Bürgerschaft umzusetzen. Zu diesen Maßnahmen zählen insbesondere:

- Bau und Betrieb eines Fahrradparkhauses am Bahnhof Bedburg
- Sicheres und attraktives Radwegenetz in Bedburg auf Basis des geplanten Alleenradweges
- Ladestationen für E-Bikes an dafür geeigneten Stellen in der Stadt
- Lückenschluss im Netz der Radwege- und Fahrradschutzstreifen

S-Bahn-Anbindungen nach Köln, Düsseldorf und Aachen

Der Ausbau der Regionalbahn 38 zur Erft-S-Bahn muss so schnell wie möglich umgesetzt werden. Für eine weitere S-Bahn Linie von Düsseldorf über Bedburg nach Aachen hat sich die SPD bereits aktiv eingesetzt. Diese S-Bahn-Anbindungen wurden als S-Bahn-Netz Rheinisches Revier in das

Strukturstärkungsgesetz aufgenommen. Damit wird die Umsetzung dieser Pläne ermöglicht. Mit diesen neuen Bahnverbindungen wäre Bedburg bestens mit allen umliegenden Großstädten sowie auch z.B. mit dem Forschungszentrum Jülich verbunden. Damit wäre eine weitere und deutliche Steigerung der Attraktivität von Bedburg verbunden.

Verkehrsverbindungen in benachbarte Städte verbessern

Die Verbindung in benachbarte Städte, wie z.B. Elsdorf oder Titz, ist durch die Einrichtung attraktiver Bahn- oder Busverbindungen deutlich zu verbessern. Für solche stadt- und kreisübergreifende Verbindungen setzt sich die SPD aktiv ein.

3. Leben und Wohnen in der Heimat

Die großen Städte in unserer direkten Nachbarschaft wie Aachen, Köln und Düsseldorf können die riesige Nachfrage nach Wohnraum nicht mehr ausreichend befriedigen. Das zeigt sich in dramatischer Art und Weise an den dort explodierenden Kaufpreisen und Mieten. Auch die Städte und Gemeinden in den sogenannten „Speckgürteln“ dieser Zentren sind mittlerweile am Rande ihrer Kapazitäten angekommen und weisen kaum noch Baugebiete aus. In dieser Lage bietet sich uns in Bedburg eine große Chance auf gesundes und nachhaltiges Wachstum. Die Bedburger SPD wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass Baugrundstücke und Wohnungen in ausreichender Menge und zu annehmbaren Preisen in unserer Stadt angeboten werden. Gleichzeitig wollen wir mit den neuen Baugebieten unseren Beitrag als Stadt Bedburg zu Umwelt- und Klimaschutz erbringen. Wie das geht, haben wir in Bedburg bereits mit zukunftsweisenden Projekten bewiesen. Gleichzeitig haben wir die jahrzehntelange Grundstücksvergabe „nach Gutsherrenart“ abgeschafft und durch ein faires und transparentes Losverfahren ersetzt. Passender Wohnraum für jeden Anspruch und jeden Geldbeutel heißt für uns auch, dass es in jedem neuen Baugebiet auch geförderten Wohnraum in ausreichender Anzahl gibt. Wir wollen den Charme von Bedburg erhalten und auch in Zukunft angenehmes, familienfreundliches Wohnen in ländlicher Umgebung mit hohem Erholungswert ermöglichen. Die Menschen, die in Bedburg arbeiten, sollen auch hier leben können!

Neuer Stadtteil mit städtischem Anspruch und Smart-City Konzept auf dem ehemaligen Zuckerfabrikgelände

Die Verbindung von städtischen Wohn- und Lebensstrukturen mit modernsten Smart-City Konzepten und Nutzung lokal produzierter regenerativer Energie wird kombiniert mit Wohnen im Grünen und in direkter Nachbarschaft zur renaturierten Erft. Mit moderner neuer Grundschule, einer Seniorenresidenz und einer städtischen Kindertagesstätte wird das Zusammenleben über alle Generationen in direkter Nachbarschaft zur Alltäglichkeit. Ein internationales

Kongresshotel, eine Veranstaltungshalle, ein Kino, Ärzte, Geschäfte und Lokale lassen einen wirklich neuen Stadtteil im Herzen von Bedburg entstehen.

Ausgezeichnete Ressourcenschutzsiedlung Tiergarten in Kaster

Mit der vom Bundeswirtschaftsministerium als Leuchtturm des Strukturwandels ausgezeichneten Ressourcenschutzsiedlung mitten in Kaster betritt Bedburg Neuland. Es gibt kein vergleichbares Baugebiet in ganz Deutschland! Häuser aus besonders umweltschonend produzierten Materialien werden aus dem Windenergiepark „Königshovener Höhe“ mit Strom versorgt, der vor Ort gespeichert wird und damit immer zur Verfügung steht. Über die zentrale Energieversorgung mit Brennstoffzellen werden alle Häuser ebenfalls aus erneuerbaren Energien mit Heizenergie versorgt.

Weitere Neubaugebiete ausweisen

Neben den bereits auf den Weg gebrachten Baugebieten in Bedburg und Kaster wollen wir auch in den anderen Ortsteilen weitere Entwicklungen ermöglichen. Vertretbare Verdichtung zur Nutzung freier Grundstücke in den Ortslagen wollen wir dabei ebenso nutzen, wie die Erschließung neuer Baugebiete wie z. B. in Kirdorf/Blerichen oder in Lipp.

Weiteren Siedlungsraum im Regionalplan ausweisen

Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist auch in Kirch-/Grottenherten hoch. Wir setzen uns im Regionalplan für das Ausweisen eines neuen Baugebietes im Norden von Kirchherten ein und sehen hier die Möglichkeit den Doppelort Kirch-/Grottenherten zum dritten Siedlungsschwerpunkt in Bedburg zu entwickeln. Im Zusammenhang mit der Entwicklung eines neuen und großen Baugebiets, wollen wir die Menschen in Kirchherten mit einer neuen Ortsrandstraße von einem großen Teil des täglichen Verkehrs in den oft sehr engen Straßen entlasten.

Geförderten Wohnraum schaffen

Die Schlagzeilen berichten allorts über zu wenig Wohnraum und zu teure Mieten. Mehr Wohnraum schaffen wir durch die zahlreichen Baugebiete in unserer wachsenden Stadt. Dass das Wohnen hier auch für alle bezahlbar bleibt, verlieren wir dabei nicht aus dem Auge und setzen uns für eine ausreichende Anzahl an geförderten Wohnungen in allen neuen Baugebieten ein.

Verschiedene Wohnformen

Bedburg soll familienfreundlich sein, der Wohnraum bezahlbar für alle Einkommensklassen bleiben und angenehmes Wohnen für alle Altersklassen bieten. Daher beschäftigen wir uns auch mit alternativen Wohnformen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Städtische Grundstücke im Erbbaurecht vergeben

Nach dem Verkauf städtischer Grundstücke hat die Kommune keinen Einfluss mehr auf die Verkaufspreise bei einem Weiterverkauf in der Zukunft. Um die Kaufpreise für Grundstücke auch in Zukunft nicht ins Uferlose steigen zu lassen, sollen städtische Grundstücke in Zukunft im Erbbaurecht vergeben werden. Die SPD unterstützt dieses Modell, auch um einem weiteren „Ausverkauf des Tafelsilbers“ entgegenzuwirken. Grundstücke dürfen nicht zu Spekulationsobjekten werden.

Abschaffung bzw. Reduzierung der Straßenausbaubeiträge

Leider hat es die NRW Landesregierung aus CDU und FDP versäumt, die Straßenausbaubeiträge für die Anwohner abzuschaffen oder zumindest zu senken. Auch in Bedburg steht damit das Risiko hoher Kosten bei Straßensanierungen für die Anwohner im Raum. Wir setzen uns weiterhin für die Abschaffung dieser Straßenausbaubeiträge auf Landesebene ein. Bis zu einer solchen Lösung muss die Belastung bei Straßensanierungen für die Bedburger Bürgerinnen und Bürger so gering wie nur irgend möglich gehalten werden.

Altes Rathaus am Marktplatz sanieren, die Bedburger Innenstadt modernisieren und den Schlosspark verschönern

Am 05.11.2019 wurde in einem Beschluss über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) entschieden. Ziel ist es, die Innenstadt zu verschönern, das Alte Rathaus am Marktplatz zu sanieren und den Schlosspark aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Die Gesamtmaßnahme umfasst ein Finanzvolumen von mehr als 17 Mio. €, wovon 70% durch Fördergelder des Bundes und des Landes abgedeckt werden. Das Geld ist gut angelegt, denn eine attraktive Innenstadt ist sehr wichtig für die Bürgerinnen und Bürger, aber insbesondere auch für die Geschäfte auf Lindenstraße und Graf-Salm-Straße. Die Bedburger Innenstadt wird mit diesem Städtebauprogramm im Grunde neu belebt und besteht aus mehreren Projekten. Diese umfassen den Schlosspark, die Erftbrücken, die Aufwertung des öffentlichen Raums, das historische Rathaus, Gebäudesanierungen zur Aufwertung des Stadtbilds und die Stärkung der Geschäfte in der Innenstadt.

4. Kindergärten und Schulen

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Wir begleiten ihren gesamten Lebensweg, wollen mögliche Hindernisse aus ihrem Weg räumen und Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung geben. Der Weg beginnt in der frühen Kindheit mit dem Besuch des Kindergartens und führt bis zum Wechsel ins Erwachsenen- und

Berufsleben. Wir haben diesen Weg mit unseren Bildungsexperten fest im Blick und wollen besonders die Meinung der Bedburger Eltern sowie der Schülerschaft hören und berücksichtigen. Den mit „Gute Schule 2020“ eingeschlagenen Weg wollen wir fortsetzen.

Leider ist die Kindheit und Jugend noch nicht frei von sozialen Benachteiligungen. Zusammen mit den Kindergärten, Schulen und Betreuungseinrichtungen wollen wir deshalb die Kooperationen für außerschulische Angebote z.B. im Musik- und Sportbereich verbessern und ausbauen.

Die Corona-Krise hat zudem Schwächen in der Förderung von sozial Benachteiligten gezeigt, diese gilt es weiter zu reduzieren! Wir werden weitere Zuschussmöglichkeiten, z.B. für die digitale Ausstattung unserer Schüler, suchen. Denn eines ist klar - Mit der SPD wird kein Kind zurückgelassen!

Kindergärten

Bildung beginnt im Kindergarten und erfordert die Möglichkeit einer frühen und qualifizierten Sprachförderung, wozu wir ausreichend qualifiziertes Personal benötigen. Hier sind wir unter Bürgermeister Sascha Solbach neue Wege gegangen. Die Stadt Bedburg ist in die praxisorientierte Ausbildung eingestiegen, um die Ausbildung von Fachpersonal voranzutreiben. Damit steigern wir konkret die Anzahl von Pädagogen in Bedburger Kindergärten. Bedburg betreibt wieder eigene Kindergärten und ist damit nicht mehr vollständig von externen Trägern abhängig. Neue Kindergärten wurden gebaut und bestehende erweitert. Weitere neue Kindergärten sind in Planung und werden mit unserer Unterstützung entstehen. Die Bedburger SPD steht für das Recht eines jeden Kindes auf einen guten Kindergartenplatz.

Grundschulen

Der erste Schritt in die schulische Bildung muss sitzen. Darum ist die Grundschule elementar für den weiteren Weg unserer Kinder. Hier konnten wir als SPD das Versprechen einlösen, die Grundschule in Kirchherten zu erhalten und sogar auszubauen. Parallel bekommt mit dem Zuckerfabrikgelände die Grundschule Bedburg einen modernen und völlig neuen Lernort. Dieser wird zusammen mit der Schulleitung geplant und nach modernen pädagogischen Erkenntnissen gestaltet.

Weiterführende Schulen

Das Schulzentrum mit Haupt-, Realschule und Gymnasium ist in Bedburg etabliert und bietet die Möglichkeit unterschiedlicher Schulwege. Hier wollen wir bestes Lernen ermöglichen und den SchülerInnen ein breit gefächertes Bildungsangebot bieten. Die Chance auf eine Gemeinschaftsschule wurde leider vor Jahren in Bedburg vertan. Die Bedburger SPD wird aber weiterhin jede Möglichkeit zur Erweiterung des Schulangebots in Bedburg sehr wohlwollend prüfen und unterstützen.

Betreuung

Die Betreuung unserer Kinder nach der Schule ist für die soziale Entwicklung von großer Wichtigkeit. Gleichzeitig schafft sie Freiraum für Eltern, um berufstätig zu sein. Die Ausweitung von Angeboten soll sich dabei am Bedarf der Eltern orientieren. Die SPD setzt sich für moderate Elternbeiträge und für fest eingesetztes Fachpersonal ein. Denn neben der Betreuung, sind auch Bildung und Freizeit zentrale Säulen eines modernen Betreuungskonzeptes. Zusammen mit den Trägern wollen wir bei Bedarf Fortbildungen vereinbaren, um das Personal auf seine Aufgaben vorzubereiten. So können wir im offenen Ganztags (OGS) und der Kurzbetreuung (KB) Kinder im Lernen und Heranwachsen unterstützen und gleichzeitig die Eltern entlasten.

Schulabgänger beim Einstieg in Ausbildung unterstützen

Wir unterstützen die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“, die mit unterschiedlichen Projekten unsere zukünftigen Schulabgänger bei der Berufsfindung unterstützt. Hierzu wollen wir weiterhin die regionalen Arbeitgeber für Kontakte in unseren Schulen gewinnen.

Schülerbeförderung

Viele Schüler erreichen das Bedburger Schulzentrum mit dem Schulbus. Hier werden wir die von der zuständigen Verkehrsgesellschaft zur Verfügung gestellten Kapazitäten im Auge behalten. Die Bedburger SPD setzt sich auch weiterhin für eine Verbesserung der Leistung und möglichst niedrige Ticketpreise für Schülerinnen und Schüler ein.

5. Ordnung und Sicherheit

Auch wenn es noch einiges zu tun gibt, leben wir in Bedburg doch zum Großteil in einer sauberen und sicheren Umgebung. Dazu hat sicherlich auch beigetragen, dass durch Anträge der SPD der Außendienst des Ordnungsamtes in Bedburg in den letzten Jahren erheblich erweitert wurde und nun auch in den Abendstunden und am Wochenende seinen Dienst versieht. Gerade während der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, dass die Mitarbeiter des Außendienstes zum Schutz von uns allen auf die Einhaltung von Regeln achten. Die SPD möchte den Mitarbeitern unseren Dank und Anerkennung aussprechen und wird sich auch weiterhin für konkrete Maßnahmen für eine saubere und sichere Stadt einsetzen.

Modernisierungs- und Erneuerungsprogramm für Feuerwehrgerätehäuser

Unsere Unterstützung gilt auch den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Stadt. Sie stehen rund um die Uhr bereit, Menschen in Not zu helfen. Sie haben nicht nur unseren Respekt und Dank verdient, sondern auch eine gute Ausstattung mit Equipment, Fahrzeugen

und Gerätehäusern. Wir setzen uns dafür ein, die Modernisierung unserer Freiwilligen Feuerwehr fortzusetzen. Insbesondere einige der Feuerwehrgerätehäuser bedürfen einer zeitgemäßen Ausstattung und Einrichtung. Dabei kommt für uns auch der Neubau von Feuerwehrgerätehäusern in Frage, wenn dies erforderlich ist, um eine moderne Ausstattung unserer Feuerwehreinheiten zu gewährleisten.

Alkoholverbot im Schlosspark

Der Schlosspark soll wieder ein Aushängeschild unserer schönen Stadt werden. Leider wird der Schlosspark an den Wochenenden und in den Abendstunden zu oft für Trinkgelage und ähnliches benutzt. Hier werden wir im Rahmen der Umgestaltung des Schlossparks ein Alkoholverbot im Schlosspark fordern und darauf achten, dass bei der Erneuerung des Schlossparks auf eine ausreichende Ausleuchtung geachtet wird.

Dunkle Ecken erhellen

In den letzten Jahren hat die SPD immer wieder die Ausleuchtung von dunklen Ecken oder Wegen zum Thema gemacht. So wurde zum Beispiel der Fahrrad- und Fußgängerweg zwischen Kaster und Bedburg entlang der Neusser Straße (K36) durch Straßenlaternen ausgeleuchtet. Ein Teilstück der Herderstraße in Bedburg-West soll nun ebenfalls auf Antrag der SPD endlich besser beleuchtet werden. Weitere „dunkle Ecken“ wurden bereits an die Stadtverwaltung gemeldet und deren Beseitigung zugesagt. Wir stehen dafür ein, weitere dunkle Ecken in Bedburg zu erhellen und damit sicherer zu machen.

Sauberes Bedburg

Durch verschiedene Aktionen der Stadt hat Bürgermeister Sascha Solbach die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, mehr Acht auf ein sauberes Bedburg zu geben. An vielen Stellen im ganzen Stadtgebiet wurden neue städtische Mülleimer und Hundekotbeutelspender aufgestellt. Wir als SPD unterstützen den Bürgermeister dabei, diesen Weg für ein sauberes Bedburg durch Information der Bürgerinnen und Bürger, aber auch durch eine bessere Ausstattung des Stadtmobiliars weiterzugehen.

Städtische Grünflächen pflegen und artenreich anlegen

In Bedburg gibt es erfreulicherweise eine große Anzahl von städtischen Grünflächen. Durch eine Reihe von zusätzlichen Neubaugebieten werden die städtischen Grünflächen sogar weiter zunehmen. Wir wollen den Bauhof personell verstärken, damit diese Grünflächen besser gepflegt werden können. Grünflächen sollen so angelegt werden, dass sie heimischen Pflanzen und Insekten als Lebensraum dienen.

6. Gesundheit, Umwelt und Freizeit und Tourismus

Aufgabe der Kommune ist es, die Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, gesund und aktiv zu bleiben. Dies kann durch eine gesunde Umwelt sowie durch ein gutes Angebot an sportlichen Freizeitaktivitäten geschehen. Sollte ein Arztbesuch erforderlich werden, muss die ärztliche Versorgung mit Haus- und Fachärzten sichergestellt sein. Dafür setzt sich die Bedburger SPD aktiv ein und hat die Prüfung aller Möglichkeiten zur Ansiedlung neuer Ärzte oder der Übernahme bestehender Praxen eingefordert.

Ärztliche Versorgung ausbauen

Die haus- und fachärztliche Versorgung muss auch in Zukunft in Bedburg gewährleistet sein, vor allem da die Anzahl der Einwohner durch die Ausweisung neuer Baugebiete erheblich wachsen wird. Wir setzen uns aktiv für entsprechende Maßnahmen ein. Hierzu können wir uns den Bau eines Ärztehauses vorstellen, in dem Mediziner verschiedener Fachrichtungen die Versorgung sicherstellen. Denkbar wäre zudem die Einrichtung eines „Medizinischen Versorgungszentrums“ mit eigens angestellten Ärzten. Zusätzlich wollen wir Anreize schaffen, um Allgemeinmediziner, aber auch Fachärzten, eine Ansiedlung in unserer Stadt schmackhaft zu machen. Auf verschiedenen Ebenen gibt es für solche Maßnahmen Fördertöpfe, die wir in Anspruch nehmen wollen.

Freibad attraktiver machen

Der Erhalt des Freibades der Stadt Bedburg ist für unsere Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig. Das Bad wird nach wie vor gut angenommen und gerne genutzt. Wir wollen das Freibad vielfältiger nutzen. Zum Saisonende wäre ein Angebot für ein Hundeschwimmen denkbar. In dem Zusammenhang würden die Becken für die Vierbeiner freigegeben, bevor sie für den Winter gereinigt werden. Auch wären Sport-/Freizeitveranstaltungen oder eine Verlängerung der Öffnungszeiten bei schönem Wetter denkbar. Als einzige Partei in Bedburg setzt sich die SPD seit Jahren, ohne Wenn und Aber, für den Erhalt des Freibades ein. Das bleibt so!

Spielflächen und Bolzplätze

Wie bereits beim neuen Spielplatz Bedburger Schweiz und beim Spielplatz in Alt-Kaster werden wir bei der Auswahl der Spielgeräte die Kinder beteiligen. Alle Spielflächen sollen weiterhin attraktiv ausgestattet werden. Wir wollen offen zugängliche Bolzplätze für jedermann schaffen und erhalten.

Artenvielfalt erhalten und Umweltschutz verbessern

Der globale Klimawandel hat auch die Stadt Bedburg erreicht. Es ist also erforderlich, dass die bereits begonnene städtische Klimapolitik

weiterentwickelt und fortgeführt wird. Der Windpark der Königshovener Höhe sowie die Ressourcenschutzsiedlung in Kaster sind nur zwei Beispiele, die den Umweltschutz unterstützen. Jüngst wurden einige E-Ladestationen für PKWs von unserem Bürgermeister Sascha Solbach eingeweiht. In Bedburg soll zukünftig aus nicht genutztem Strom aus unserem Windpark bald „grüner“ Wasserstoff produziert werden. Ein Zukunftsprojekt bei dem wir unseren Bürgermeister unterstützen.

Ziel ist es, weniger versiegelte Flächen und mehr naturnah gestaltete Grünflächen im Stadtgebiet zu beheimaten. In Neubaugebieten ist auf Initiative der SPD die Anlage von Schottergärten nicht mehr zulässig. Wir wollen Ackerränder und städtische Grünflächen in Blühstreifen mit heimischen Blumen verwandeln, wie dies an verschiedenen Stellen in Bedburg bereits erfolgt ist.

7. Tourismus in Bedburg fördern

Bedburg ist interessant für Besucher und Touristen. Das sehen wir gerade in Zeiten der Corona-Pandemie sehr deutlich. Allerdings ist das touristische Angebot deutlich ausbaubar. Die bisher auf Anträge der SPD bereits eingerichteten Wohnmobilstellplätze in Kaster reichen weder in der Anzahl aus, noch erfüllen Sie die Anforderungen der Wohnmobiltouristen, deren Zahl gerade erheblich ansteigt. Daher hat die SPD bereits in den Haushalt für 2020/2021 den Ausbau weiterer Wohnmobilstellplätze eingebracht, die dann auch mit Stromanschlüssen, sowie einer Ver- und Entsorgungsstation für Frisch- und Abwasser ausgestattet werden sollen.

Bedburg kann sich sehen lassen! Dazu ist es aber erforderlich, unsere schönen und interessanten Angebote sichtbar und auffindbar zu machen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, touristische Ziele wie die Altstadt von Kaster, den Werwolf-Wanderweg, die evangelische Hauskirche in Kirchherten, die Taxuslaube in Pütz, die Biotope an der Erft in Blerichen usw. auf der Internetseite der Stadt Bedburg sichtbar zu bewerben und auch in digitalen Medien wie Google Maps herauszuheben. Die Kombination des Bürgerbüros mit einem Tourismusbüro sehen wir als eine gute Lösung im historischen Rathaus in Bedburg direkt am Marktplatz. Diese wollen wir in die Überlegungen zur weiteren Nutzung des Gebäudes einfließen lassen.

8. Kultur für Bedburg

Wir können stolz auf die vielseitigen kulturellen Angebote in unserer Stadt sein. Zukünftig möchten wir eine noch bessere Vernetzung der Kulturschaffenden erreichen, um damit noch mehr Bedburgerinnen und Bedburger mit ihren unterschiedlichen Vorlieben zu erreichen.

Beim Runden Tisch Kultur wollen wir alle Kulturschaffenden und interessierte Bürgerinnen und Bürger miteinander ins Gespräch bringen.

Das kulturelle Angebot muss auch unsere Kinder ansprechen. Frühkindliche Musikerziehung, das Arbeiten mit Farben und Materialien sollte einen Kontrapunkt zum Internet setzen.

Neben klassischer Musik soll auch Platz für Jazz im Schlosspark, Lesungen, Mitsingkonzerte, Ausstellungen und vieles andere sein.

Wir bauen an der sozialen Stadt - Das haben wir bisher geschafft:

Bedburg:

- Die Innenstadt wird durch einen Edeka-Markt im Gebäude des alten Toom-Marktes belebt. Die Umbauarbeiten werden im Herbst fertig sein.
- Im Rat wurde das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) verabschiedet. Es wurden Fördergelder in Millionenhöhe zur Städtebauförderung von der Bezirksregierung genehmigt. Damit wird der Schlosspark aus dem Dornröschenschlaf geweckt und die Innenstadt verschönert.
- Ein neuer moderner Stadtteil mit Hotel und Kino auf dem Zuckerfabrikgelände entsteht. Sozialer Wohnungsbau wird dabei berücksichtigt.
- Es wird eine neue Grundschule für Bedburg unter modernen pädagogischen Gesichtspunkten gebaut.
- Auf dem Marktplatz in Bedburg haben wir mit dem offenen Bücherschrank einen zentralen Begegnungsort geschaffen.

Blerichen/Bedburg West:

- Das Stadtteilbüro „O-19“ wurde in der Offenbachstraße eingerichtet.
- Der große neue Spielplatz „Bedburger Schweiz“ wurde eröffnet.
- Das neue Baugebiet „Händelstraße“ ist entstanden.
- Zusätzliche Parkplätze am Spielplatz „Am Hirtenend“ sind entstanden.
- Die Sicherheit der Fußgänger wurde durch weitere Sperrpfosten auf der Kolpingstraße verbessert.
- Die ehemalige Nothbomsche-Brücke wird als Fußgänger- und Fahrradbrücke neu erstehen.
- Die Fläche des „Eselsmarkt“ wurde saniert.

Broich:

- Die Grundschule Bedburg grenzt an Broich. Die Grundschule wurde bei der Digitalisierung unterstützt und bekam einen eigenen Schulsozialarbeiter.

Kaster:

- Die Rathausfrage ist gelöst: Das zentrale Rathaus wird in Kaster im Herbst fertig sein.
- Das Baugebiet „Sonnenfeld“ wurde erschlossen. Dabei wurde Sozialer Wohnungsbauberücksichtigt. Im Herbst wird der Bau der ersten Häuser beginnen.
- Die Planung des Baugebiets „Ressourcenschutzsiedlung“ ist abgeschlossen und wurde als „Reallabor der Energiewende“ ausgezeichnet. Strom und Wärme kommen aus dem Windpark Königshovener Höhe. Auch hier wird sozialer Wohnungsbau entstehen.
- Die Grundschule Kaster hat einen Schulsozialarbeiter angestellt bekommen.
- Das „Haus der Begegnung“ wurde als Begegnungsstätte gebaut. Im Zusammenhang damit wurde das jahrzehntelange Versprechen neuer Umkleidekabinen für den Sportverein SC Borussia Kaster-Königshoven endlich eingelöst.
- Auf dem Sportplatz in Epprath wird ein Rasenplatz in einen Kunstrasenplatz umgebaut.
- Die ehemalige evangelische Kirche wird derzeit in einen neuen Kindergarten umgebaut.
- Am Sportplatz wurde ein neue 2-gruppiger Kindergarten in Modulbauweise als Übergangslösung errichtet.
- Mitten in Kaster haben wir mit dem offenen Bücherschrank einen zentralen Begegnungsort geschaffen.

Kirch-/Grottenherten:

- Glasfaseranschluss wurde von der „Deutschen Glasfaser“ gelegt.
- Die Grundschule Kirchherten bleibt erhalten und wird erweitert. Damit wird die Grundschule fit für die Zukunft gemacht.
- Die Grundschule Kirchherten hat einen Schulsozialarbeiter erhalten.
- Für die Spielvereinigung Kirch-/Grottenherten wird ein Kunstrasenplatz gebaut.
- In Kirchherten wurde eine Rettungswache mit Rettungswagen eingerichtet, damit die Hilfsfrist auch in Kirch-/Grottenherten sowie angrenzenden Ortsteilen eingehalten werden kann.
- Durch den Abriss der Bauruine wurde der Dorfplatz verschönert.
- In der Schulgasse haben wir einen offenen Bücherschrank aufgestellt.

Kirchtroisdorf:

- Glasfaseranschluss wurde von der „Deutschen Glasfaser“ gelegt.
- Die Alte Schule bleibt erhalten und wird von einem privatem Investor zu Wohnungen umgebaut.
- Ein kleines Baugebiet wurde erschlossen.

- Der neue Spielplatz befindet sich in der Ausschreibung und wird errichtet.
- Die bestehende Kita wird um eine Gruppe erweitert.

Kirdorf:

- Ein neuer 3-gruppiger Kindergarten wurde eröffnet.
- Die Grundschule Kirdorf wurde bei der Digitalisierung unterstützt und bekam einen Schulsozialarbeiter angestellt.
- Die Verkehrssituation vor der Grundschule wurde durch Kreisverkehr und Zebrastreifen entspannt. Der Weg zu KiTa und Schule wurde dadurch für Kinder und Eltern sicherer gemacht.

Königshoven:

- Die moderne Brennstoffzellen-Siedlung „Am End“ wurde gebaut.

Lipp/Millendorf:

- Die Alte Schule bleibt erhalten.
- Zur Entspannung der Verkehrssituation wurde am Kindergarten „Pustablume“ ein Parkplatz gebaut.
- Der Bebauungsplan Burgstraße macht den Bau einer ordentlichen Straße möglich.

Pütz:

- Glasfaseranschluss wurde von der „Deutschen Glasfaser“ gelegt.
- Die Alte Schule wurde umfangreich saniert.

Rath:

- Die ursprünglich bereits aufgegebenen Kita wurde als eingruppiger Kindergarten wieder in Betrieb genommen und bleibt aufrecht erhalten.
- Ein Neubaugebiet ist in Planung.

KONTAKT/IMPRESSUM:

SPD Bedburg
c/o Bernd Coumanns, Vorsitzender
Talstraße 66
50181 Bedburg

bernd.coumanns@spd-bedburg.de

www.spd-bedburg.de

facebook.com/spdbedburg